

# Aktion Bürgerrecht

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1981)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-938825>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## AKTION BÜRGERRECHT

Um ihre Unterstützung für die gegenwärtig im Gange befindliche Bürgerrechts-Aktion zu bekräftigen, welche den Kindern von Ausland-Schweizerinnen und ausländischen Vätern die gleichen Rechte verleihen soll, welche den Kindern aus solchen gemischten Ehen heute zukommt, wenn ihre Eltern zur Zeit der Geburt in der Schweiz Wohnsitz haben, hat eine Gruppe von Italien-Schweizerinnen, unter der Führung von Frau Margreth Bayard, Rom, den Mitgliedern der Eidg. Räte ein kleines Weihnachtsgeschenk zukommen lassen. Es handelt sich um Stoffsäcklein, die je eine von einem Kinde einer Auslandschweizerin und ihres ausländischen Ehegatten verfasste Zeichnung sowie einige Gutzli, Nüsse und Mandarinen enthielten.

Mit dieser symbolischen Gabe wollten die betreffenden Kinder zeigen, dass sie auf ihr "Chlaus-Säckli" zugunsten eines Parlaments-Mitgliedes verzichten und die Aufmerksamkeit auf ihre benachteiligte Lage ziehen. Die Uebergabe unter der Bundeshauskuppel fand dann auch in Zusammenarbeit mit dem Auslandschweizersekretariat durch einen "echten" Weihnachtsmann statt, der die sympatischen Päckchen zusammen mit folgendem Gedicht einigen anwesenden Parlamentariern und Bundespräsident Kurt Furgler übergab:

---

Samichlaus, du liebe Maa,  
mach, dass au mier ds'Schwyzzer Bürger-  
rächt chönnt ha.

Au üsi Mamme isch vo der Schwyz,  
au mir fühlet üs ganz vo der Schwyz,  
au mir hänt Schwyzzer Bluet  
und sind euser Helvetia doch nid gnuet.

Mir chönnd doch nüt defür wägem Domizil,  
d'Schwyz verlangt vo eus gar z'viel,  
ds'Mammi söllt ir Schwyz gebäre,  
und au de Papi söllti det ga läbe,  
hie eifach Arbeit, Hus, ds'ganz Zält abbräche  
da gits gar viel Chöst und e Hufe z'mache.

Warum mit eus so ungerächt,  
als ob me keini Lösig anebrächt,  
allei e Satz müesst gändret wärde  
und scho chönnt au mir Schwyzzer wärde.  
Nur das, ds'Bürgerrächt, wei mer ha,  
alles Süessi tüemer de National- und Stän-  
derät la.

---

Bring all die Säckli ins Bundeshus ganz gli,  
vo üs Uslandchindli, wie mirs i der Schwyz  
müend si.

Samichlaus, du liebe Maa,  
gäll du tuesch üs nid verlah,  
au mir hänt dich doch so gärn  
wenn no so wit ewäg vo Bärn.

Nur eis blibt üs no jetzt,  
Dir ds'danke vo ganzem Härz  
im Chor rüefet mir ganz lut mitenand,  
dass es über d'Bärgtönt is Schwyzerland!  
All'Uslandchindli vo Schwyzzer Muetter sind  
derbj.  
Härzliche Dank – grazie – thank you – merci.